

Exkursionsprogramm 2012

Sa, 14.01.2012: Moose und Flechten der Ruhr-Universität

14.00 Uhr, Eingang der Universitäts-Bibliothek, Bochum

Leitung: Dr. Götz H. Loos

Anknüpfend an die Exkursionen der letzten Jahre wollen wir unser Wissen über die eher unscheinbaren Organismen und ihre Lebensweise vertiefen und die Kartierung der Moose und Flechten der Ruhr-Universität fortführen. Auch Anfänger sind hier willkommen, denn der Einstieg in diese interessanten Gruppen ist gar nicht so schwierig. Sowohl die Moos- und Flechtenarten an Baumstämmen als auch die an den berühmten Betonfassaden der RUB werden angesprochen. Dabei erwies sich bereits in den letzten Jahren das Universitätsgelände als besonders ergiebig.

Sa, 25.02.2012: Koniferen auf dem Wiescher Friedhof in Herne-Sodingen

14.00 Uhr, Haupteingang an der Wiescherstraße, Herne

Leitung: Dr. Armin Jagel

Während es in der heimischen Flora nur wenige immergrüne Gehölze gibt, werden sie insbesondere auf Friedhöfen sehr häufig gepflanzt, auch weil "immergrün" traditionell das Ewige Leben symbolisiert. Die oft nicht wahrgenommene Blütezeit der Koniferen liegt wie die vieler windbestäubten Arten im Winter. Wir wollen versuchen, innerhalb der Gruppe der Nadelgehölze die oft unbestimmbaren Sorten ihren Arten zuzuordnen.

So 18.03.2012: Westfälischer Floristentag

10.00-16.00 Uhr, Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, Münster

Ausrichter: Bochumer Botanischer Verein und Westfälischer Naturwissenschaftlicher Verein

Tagung zum Austausch und zur Diskussion von regionalen und überregionalen Forschungsergebnissen und Erkenntnissen im Bereich Flora, Vegetation und Naturschutz.

Eine Anmeldung über info@botanik-bochum.de ist wünschenswert.

Die Tagungsgebühr von 5 € wird am Veranstaltungsort erhoben.

Das Tagungsprogramm wird rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Sa, 21.04.2012: NSG Oberhagen in Warstein und Hohler Stein in Kallenhardt

11.00 Uhr, Lidl-Parkplatz an der Alten Kreisstraße in Warstein, später Weiterfahrt nach Kallenhardt

Leitung: Dr. Hans Jürgen Geyer, Simon Wiggen

Im NSG Oberhagen in Warstein liegt das nördlichste Vorkommen der Türkenbundlilie. Neben den typischen Vertretern eines Kalkbuchenwaldes findet man in den tiefen Pingen des Eisenerzbergbaus auch ein großes Vorkommen des Dornigen Schildfarns. Weiter geht's wenige Kilometer nach Westen zu den Kalkmagerrasen, Wacholderheiden und Felsen am "Hohlen Stein".

Sa, 05.05.2012: Gewerbegebiet Hibernia in Herne

14.00 Uhr, Parkplatz am Cafe del Sol, Holsterhauser Str. 190

Leitung: Corinne Buch

Der heutige "Gewerbepark" Hibernia ist der ehemalige Standort eines Werks zur Herstellung von Stickstoffdünger. Die Fläche liegt seit den 90er Jahren brach und wurde in den letzten Jahren im Nordteil zu einer parkähnlichen Landschaft mit Grachten umgestaltet. Im südlichen Teil haben sich diverse Firmen angesiedelt, aber wir finden noch einzelne Brachflächen mit Ruderalvegetation, teils mit feuchten Bereichen. Auch der renaturierte Schmiedesbach führt durch das Gelände. Schauen wir einmal, wie viel spontane Natur trotz der "Renaturierung" noch zu finden ist.

So, 17.06.2012 GEO-Tag der Artenvielfalt: Halde Hoppenbruch und Hoheward

Die Bergehalden Hoppenbruch und Hoheward sind Bestandteile der größten zusammenhängenden Haldenlandschaft im Ruhrgebiet. Bereits vor zehn Jahren war die Fläche Veranstaltungsort eines GEO-Tages, aber seither hat sich viel getan. Halden in der Umgebung wurden weiter aufgeschüttet, während auf den rekultivierten Flächen die Sukzession voranschritt, sodass wir heute ein breites Spektrum an Sukzessionsstadien und ein weitläufiges, artenreiches Gelände vorfinden. Auf dem Plateau der Halde Hoppenbruch befindet sich als Landmarke eine Windenergieanlage, auf der Halde Hoheward das berühmte Himmelsobservatorium.

Treff- und Sammlungspunkt sowie der Ablauf der Veranstaltung werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

So, 01.07.2012: Wahner Heide

14.00 Uhr, Alte Kölner Straße Ecke Flughafenstr., Troisdorf-Altenrath

Leitung: Hubert Sumser

Bei der Wahner Heide handelt es sich mit ca. 5000 ha um das größte Naturschutzgebiet der Rhein-Mittelterrasse mit sandig-kiesigem Untergrund. Seit Anfang des 19. Jahrhunderts wurde es als Truppenübungsplatz genutzt, davor jahrhundertlang als Weide, zur Brennholzgewinnung und als Abplaggungsgebiet. Bisher wurden über 700 Organismen der Roten Listen NRW nachgewiesen, wobei mehrere Faunen-Bereiche (z. B. Arthropoden und Mollusken) noch nicht systematisch untersucht werden konnten. Im Exkursionsgebiet liegen Sandmagerrasen, Heiden, festgelegte Binnendünen, Sümpfe und Moore.

Sa, 21.07.2012: Phoenixsee in Dortmund

14.00 Uhr, Faßstraße, Ecke Hörder Burgstraße, Dortmund-Hörde

Leitung: Dietrich Büscher

Der Phoenixsee liegt auf dem ehemaligen Gelände eines der Dortmunder Stahlwerke, das von Hermann Piepenstock, einem industriellen Pionier im Jahr 1839 in Betrieb genommen worden ist. Seit etwa 15 Jahren ist dieses zunächst zur Hörder Hütten-Union, dann zu Hoesch und zuletzt zu Thyssen-Krupp gehörende Gelände stillgelegt. Die mindestens 1 km² große Fläche wurde nach längerer Bauzeit zu einem der größten künstlichen städtischen Binnengewässer Deutschlands, größer als die Hamburger Binnenalster. Interessant ist, neben Resten der alten Industriebrachenflora, die Emscher, die einst z. T. unter dem Werksgelände floss und nun wieder renaturiert wurde.

Sa, 18.08.2012: Weißdorn, Rosen und "anderes Kritisches" in der Pöppelsche

11.00 Uhr, Rühthener Straße Ecke Zur Pöppelsche/Holzweg (Feldweg westlich der Einmündung in die Rühthener Straße), Erwitte-Eikeloh

Leitung: Dr. Götz H. Loos, Dr. Hans Jürgen Geyer

Rosengewächse mit Stacheln und Dornen bereiten bekanntlich oft Bestimmungsprobleme. Auf dieser Exkursion ins östliche Haarstrang-Hellweggebiet mit seinen Plattenkalken werden im Schwerpunkt die hier artenreich vorhandenen Rosen und Weißdorne vorgestellt und dabei ihre Bestimmungsmerkmale genau erklärt. Auch andere Besonderheiten der Kalkflora, vor allem bestimmungskritische Arten, werden nebenbei unter die Lupe genommen.

So, 02.09.2012: Halde Lothringen in Bochum-Gerthe

14.00 Uhr, Lidl-Parkplatz an der Amtmann-Ibing-Str.

Leitung: Dr. Armin Jagel

Das Gelände der ehemaligen Zeche Lothringen ist heute größtenteils zu einem Gewerbegebiet umgestaltet. Es existieren allerdings noch zur Bebauung frei gegebene Offenlandflächen, andere wurden überschüttet und mittels Einsaaten "renaturiert". Zu erwarten sind daher eine Fülle von Ruderalarten und eine hohe Anzahl von Neophyten, die zum großen Teil aus dem üblichen Sortiment der Einsaatstippen stammen. Auf der Halde Lothringen existieren noch dunkle Rohbodenflächen, auf denen die typischen Primärsiedler von Industriebrachen zu finden sind.

So, 16.09.2012: Geologische Exkursion zum Nordufer des Baldeneysees

14.00 Uhr, Parkplatz Straßengabelung Wuppertaler Str./ Kampmannbrücke

Leitung: Till Kasielke

An den steilen Ruhrhängen des Baldeneysees geben mehrere kleine und große Aufschlüsse Einblick in den Untergrund des flözführenden Oberkarbons und veranschaulichen die Sedimentationsbedingungen und die nachfolgende Gebirgsfaltung. Zu den Besonderheiten zählen spektakuläre Faltenstrukturen und die einzige Stelle, an der eine der großen Überschiebungen des Ruhrkarbons an der Oberfläche zugänglich ist.

So, 14.10.2012: Pilze im Bövinghauser Bachtal

10.00 Uhr, Parkplatz am Harpener Hellweg

Leitung: Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr

Als Saisonfinale findet wieder die beliebte Exkursion mit dem Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr statt. Diesmal wollen wir die Pilze des NSG Bövinghauser Bachtal / Berghofer Holz kennen lernen. Es handelt sich um eine Exkursion zur Vertiefung der Artenkenntnis und nicht um eine Speisepilz-Sammlung.